

(6) Der Umfang der Investitionen für 1950 ist unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Aufgaben für die ganze Deutsche Demokratische Republik und unter Berücksichtigung der örtlichen Anforderungen nach folgenden Richtlinien festgelegt:

a) Vorhaben für die Republik ..	1620 Mill. DM,		
b) Vorhaben für die Länder....	730	„	„
darunter: Berlin	200	„	„
Mecklenburg	125	„	„
Brandenburg	110	„	„
Sachsen	123	„	„
Sachsen-Anhalt ..	105	„	„
Thüringen	66	„	„

(7) Im Plan ist der Bau und die Erweiterung folgender wichtiger Bauvorhaben vorgesehen:

Schiffsreparaturwerft Wismar,
 Volkswerft Stralsund,
 Universitäten Greifswald und Rostock,
 Stahlwerk Brandenburg,
 Stahlwerk Hennigsdorf,
 Steinkohlenbergwerk Doberlug-Kirchhain,
 Traktorenwerk Brandenburg,
 Glühphosphatwerke Rüdersdorf,
 Deutsche Verwaltungsakademie,
 Stahlwerk Riesa,
 Horch, Zwickau,
 Technische Hochschule Dresden,
 Opernhaus Leipzig,
 Talsperre Sosa, Granzahl u. a.,
 Maschinenfabrik Halle,
 Kalisalze, Werk Staßfurt,
 Braunkohlenvereinigung Bitterfeld,
 Fettsäureanlage Rodleben,
 Bode-Talsperre,
 Zellwolle Schwarza,
 Maxhütte, Unterwellenborn,
 Kurheim „Heinrich Mann“, Bad Liebenstein,
 Niles-Werke,
 Bergmann-Borsig,
 Berliner Glühlampenwerk,
 Humboldt-Universität,
 Deutsche Akademie der Wissenschaften,
 Kunstseidenfabrik Pirna,
 Neues Zellstoffwerk,
 Sodawerke Staßfurt.

(8) Der Wohnungsbau soll im Jahre 1950 gegenüber 1949 fast verdoppelt werden (96 %). In diesem Wohnungsbauprogramm ist u. a. der Bau von 300 Eigenheimen und 3000 Wohnungen für die Intelligenz geplant.

(9) Der Plan enthält die Vorbereitungen für den Wiederaufbau der größeren Städte. Für die Enttrümmerung der Städte sind 64 Millionen DM veranschlagt. Das Ministerium für Aufbau hat die entsprechenden Pläne auszuarbeiten und dem Minister rat vorzulegen.

(10) Zur Sicherung der erfolgreichen Planerfüllung für 1950 müssen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Die volkseigenen Baubetriebe sind durch weitere technische Ausrüstungen und durch Erweiterung der Hilfsproduktion zu stärken.
2. Für alle Bauten, die im Plan für 1950 enthalten sind, müssen die Entwürfe und Voranschläge bis zum 1. Mai 1950 aufgestellt und bestätigt sein. Nach dem 1. Mai ist die Finanzierung solcher Bauten, die nicht durch Entwürfe und Voranschläge gesichert sind, zu verbieten.
3. Bei den Bauten ist die Einführung fortschrittlicher Methoden der Arbeitsorganisation zu gewährleisten und Erfindungen und Rationalisierungsvorschläge zum Ersatz von fehlenden und teuren Baumaterialien zu fördern.

(H) Das Ministerium für Planung wird beauftragt, der Regierung bis zum 16. Februar 1950 einen Plan über die Bauwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik zur Bestätigung vorzulegen, der die gesamten Aufgaben der Bauwirtschaft für das Jahr 1950 umfaßt. Das Ministerium für Industrie, das Ministerium für Aufbau und die Landesregierungen haben dem Ministerium für Planung ihre Planvorschläge bis zum 4. Februar 1950 vorzulegen.

(12) Im Volkswirtschaftsplan sind die im Jahre 1950 durchzuführenden Generalreparaturen festgelegt. Für die volkseigene Wirtschaft sind 274 Millionen DM für Generalreparaturen vorgesehen.

§ 8

Arbeitskräfte

(1) Die Zielsetzung des Volkswirtschaftsplanes 1950 für die verschiedenen Zweige der Wirtschaft unserer Republik erfordert die Erhöhung der Gesamtzahl der im Wirtschaftsprozeß - stehenden Arbeitskräfte, den zweckmäßigsten Einsatz der Fachkräfte und die Steigerung der Arbeitsproduktivität.

(2) Die in der Industrie und im Bauwesen Beschäftigten werden im Jahre 1950 um 250 000 Personen erhöht. Dabei wird der Zuwachs der Arbeitskräfte in den volkseigenen Betrieben 9,2 % betragen.

(3) Mit der festgelegten Produktivitätssteigerung in den volkseigenen Betrieben um 20% wird die Produktivität in der Industrie sich dem Vorkriegsstand nähern. Den entscheidenden Industriezweigen werden hierbei besonders hohe Ziele gesteckt.

(4) Zur Durchführung der großen Aufgaben gilt es,

- a) mit der Entfaltung der Aktivistebewegung in der volkseigenen Wirtschaft eine neue Einstellung zur Arbeit auf breitester Front zum Durchbruch zu bringen;
- b) Wettbewerbe auf breitester Basis zu organisieren;